

Fränkischer Ritterhaufen e.V. beginnt eine neue Ära im Verein!

Ein Schritt nach vorne!

Zuerst waren sie eine Mittelaltergruppe, dann kam 2007 der große Wechsel ins Bühnenfach und nun setzt der Verein seinen nächsten Meilenstein. Der Verein präsentiert als Abschluss seiner Sommeragenda die ersten Gehversuche mit eigenen Mittelalterveranstaltungen. Den Anfang machte ein kleiner Markt in Petersaurach. Zuvor hatte der Haufen aber noch einiges vor.



Der Weg nach Petersaurach führt durch Oberfranken

Das Altstadtfest in Burgkunstadt bildete die zentrale Veranstaltung im Sommer 2011 des Ritterhaufens und wird noch lange in Erinnerung bleiben. An das Altstadtfest waren eine mittelalterliche Händlerstraße und eine Wiese mit Lagerleben angegliedert. Fränkischer Ritterhaufen e.V. war der Headliner des Festes und wurde von Publikum von Presse gleichermaßen gefeiert.

Eine in Kettenhemden und altertümlichen Kostümen gekleidete Gruppe hatte großen Anteil am Gelingen des Altstadtfestes. Der „Fränkische Ritterhaufen“ aus dem Nürnberger Land [...]», schrieb das Obermain Tagblatt und widmete dem Verein den kompletten Artikel über das Fest.

Auch aus Sicht des Ritterhaufens war der Auftritt ein voller Erfolg. Feuershowbeauftragte Simone Schröter lobte auf der Mitgliederversammlung Ende Juli vor allem ihre Feuershow-Mannschaft, die trotz eines eher ungeeigneten Ortes eine Spitzenshow in Burgkunstadt ablieferte. Unterstützt wurden sie dabei von Fakir Joachim Käding und David Günther.

Feucht, Feuershows und Furth im Wald

»Wir sind inzwischen in halb Süddeutschland einer der bekanntesten Vereine im Bereich Mittelalter, werden aber vor der eigenen Haustür oft nicht erkannt«, so ein Vorstand des Vereins. Mit dem Kirchweihumzug in Feucht hatte der Ritterhaufen aber wieder ein gute Gelegenheit dies zu ändern. Wobei zumindest im Feuershow-Bereich eher weniger ein Problem des Bekanntheitsgrades besteht: Die Sommerwochen beinhalteten Auftritte u.a. in Schwarzenbruck, Schwabach, Großbellhofen (bei Schnaittach) und in Vilsack... und Anfragen für 2012 sind auch schon unterwegs.

Urlaub von der Strecke an Auftritten gönnte sich der Verein auf dem Cave Gladium in Furth im Wald, dem einzigen Event jedes Jahres, an dem noch

ausschließlich gelagert wird, so wie es 2005 ursprünglich mal die Ausrichtung der Gruppe war.

Neue Mitglieder, neue Aufträge

Noch bis Ende Juli ging der Vorstand mit seiner Planung davon aus, dass das Mittelalterfest in Röthenbach an der Pegnitz die erste eigens organisierte Veranstaltung wird, so auch noch bei der dann veranstalteten Mitgliederversammlung, die den Verein um zwei neue Mitglieder und sechs neue Anwärter aufstockte. Anfang August folgte dann aber die kurzfristige Anfrage aus Petersaurach, einen kleinen Mittelaltermarkt am letzten Augustwochenende aufzuziehen. Zusammen mit dem GeKuLa, einem Geschenke-Laden vorort, von dem die Idee zu dem Markt kam (der Event war als Ergänzung zur 1-Jahres-Feier des Geschäftes angedacht), wurde die Veranstaltung innerhalb von wenigen Tagen geplant. Dank der Mithilfe von Bekannten wie den Gauklern von „Inferno“ und verschiedenen Mittelalter-Ständen, konnte der kleine Markt trotz knappem Zeitplan stattfinden. Und auch selbst legte der Verein natürlich Hand an: An beiden Tagen am letzten Augustwochenende, an dem der Markt stattfand, zeigte man Schaukämpfe für das Publikum.

Résumé

Der Verein zeigt sich äußerst zufrieden über den Ablauf des Sommers 2011. Auch der Markt in Petersaurach wird als gelungener Event-Schnellschuss in der Vereinsgeschichte verbucht und gilt jetzt schon als Vorbote für das Stadtjubiläum 2012 in Petersaurach, an dem sich der Ritterhaufen auch beteiligen will. Für Fränkischer Ritterhaufen e.V. stand jetzt das große Event bevor, dass seit 2009 geplant und seit Monaten vorbereitet wurde: Das Mittelalterfest in Röthenbach an der Pegnitz.